

RS OGH 1985/10/22 10Os95/85, 15Os28/07t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.10.1985

Norm

StGB §15 Abs3 D

Rechtssatz

Einer Bestimmung der im Einzelfall auf ihre Tauglichkeit zur Erreichung der Deliktvollendung zu prüfenden Handlungs-Art und Objekts-Art im Wege einer objektiven "ex post"-Betrachtung steht entgegen, daß eine solcher mangels präzisierenden Hinweise im Gesetz letzten Endes bloß willkürlich vorgenommen werden könnte: Nahezu jede Handlung und jedes Objekt kann je nachdem, von welchen (und wievielen) Merkmalen abstrahiert wird, verschiedenen Kategorien mit insoweit verschiedenem Ergebnis zugeordnet werden (vgl JBl 1983,103; Nowakowski, ÖJZ 1977,579; Burgstaller, JBl 1976,121; Platzgummer, JBl 1971,246).

Entscheidungstexte

- 10 Os 95/85
Entscheidungstext OGH 22.10.1985 10 Os 95/85
Veröff: EvBl 1986/95 S 348 = JBl 1986,129 (zustimmend Burgstaller) = RZ 1986/20 S 40 (zustimmend Kienapfel, ablehnend Pallin)
- 15 Os 28/07t
Entscheidungstext OGH 23.04.2007 15 Os 28/07t
Vgl auch; Beisatz: Ob sich der Versuch bei objektiver ex-post Betrachtung als unter keinen Umständen möglich erwiesen hat, ist bei Prüfung der Untauglichkeit der Handlung ohne Belang. (T 1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0090334

Dokumentnummer

JJR_19851022_OGH0002_01000S00095_8500000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at